

Lütkehaus gibt kranken Menschen Halt

Steinheimer erhält Verdienstkreuz der Bundesrepublik – vorbildliches Engagement gelobt

■ Von Harald Iding

Kreis Höxter/Steinheim (WB). »Wie schaffen Sie es nur, ihre vielen ehrenamtlichen Aktivitäten unter einen Hut zu bekommen? Ihr Tag muss mehr als 24 Stunden haben«, stellt Gabriele Popp-Linder vom Kinderschutzbund bei der Feierstunde für Johannes Lütkehaus voller Anerkennung fest. Der Steinheimer hat jetzt für sein ehrenamtliches Engagement in zahlreichen Vereinen das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen.

Wegbegleiter und Freunde des Gehrten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, dem 58-jährigen Kaufmann ihren Dank auszusprechen. Landrat Friedhelm Spieker sprach von einem Feuer, das Lütkehaus in sich trage. Spieker: »Sie haben zahlreiche Selbsthilfegruppen gegründet. Mit dem Zusammenhalt in den Gruppen, die ihre Gründung allein Ihrem Engagement verdanken, haben Sie der Welt Wärme gegeben. Sie haben ratsuchenden, sehr besorgten, ja mitunter sicher auch verzweifelten Menschen Halt gegeben. Für all das, was Sie für andere geleistet haben, möchte der Staat Ihnen heute mit der höchsten Auszeichnung, die er zu vergeben hat, dem Bundesverdienstkreuz, Danke sagen!«

Seit 1969 ist Lütkehaus ehren-



Johannes Lütkehaus hat in den vergangenen Jahren ein großes Netzwerk aufgebaut. Er leitet unter anderem die Selbsthilfegruppe für

Herz-Kreislauf-Erkrankte und deren Angehörige in OWL. Lütkehaus: »Vor kurzem haben wir das 300. Mitglied aufgenommen.« Fotos: Iding

amtlich aktiv. Er war zum Beispiel Mitbegründer des Malteser Hilfsdienstes in Steinheim, den er maßgeblich mitgeprägt hat. »Aus eigener Betroffenheit heraus haben Sie mit hohem zeitlichen Einsatz Selbsthilfegruppen für Psoriasis (Schuppenflechte) und später für Herz- und Kreislaufe-

krankte aufgebaut und waren dort vielfach in leitender Funktion tätig«, lobte der Landrat die Aktivitäten und zollte auch der Ehefrau Gerda Lütkehaus Respekt. »Sie haben Ihrem Mann immer zur Seite gestanden. Dieser Rückhalt in der Familie ist sehr wichtig.« Geschätzt wird Johannes Lütkehaus vor allem für seine außerordentlich hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle vieler Erkrankter, seine Zielstrebigkeit, Verlässlichkeit und für sein Organisationstalent. Dafür erhielt Lütkehaus bereits 2007 die Bürgermedaille seiner Heimatstadt Steinheim. Und der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Unruhe überreichte ihm im Rahmen der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes als kleine Anerkennung einige »Steinheimer Taler« (Gutscheine).

1997 ernannte ihn der Deutsche Psoriasis-Bund zum Regionalgruppenleiter für die Kreise Höxter, Paderborn und Lippe. Unter der Leitung von Lütkehaus entstanden drei neue Selbsthilfegruppen in Detmold, Warburg und Paderborn. In Herford gründete sich im selben

Jahr der Bundesverband Psoriasis und Haut. Bis 2006 gehörte er dem Bundesvorstand an. Seit 1979 ist er Mitglied der Deutschen Herzstiftung und war auch ehrenamtlicher Beauftragter der Stiftung für die Kreise Höxter, Paderborn und Lippe. 2001 gründete er die Selbsthilfegruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankte und deren Angehörige im Kreis Höxter, die er bis heute leitet. Er hat in den vergangenen Jahren etliche Beratungen, Treffen, Fortbildungen und Arzt-Patienten-Seminare organisiert. 2007 gründete Lütkehaus eine weitere Gruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankte im Kreis Lippe, deren Leitung er ebenfalls übernahm.

Wegen des großen Interesses wurde schon ein Jahr später eine zusätzliche Gruppe gegründet. Seit 2007 ist er Koordinator und Vertreter für die 200 Selbsthilfegrup-

pen des Kreises Lippe im »Gesunden Städte-Netzwerk« des Bundes. Unter seiner Federführung entstand auch die überregionale Selbsthilfegruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankte in OWL. Für die Deutsche Herzstiftung bedankte sich Professor Dr. Ulrich Tebbe bei dem neuen Träger des Verdienstkreuzes. »Sie haben ein großes Organisationstalent. Wir freuen uns auf weitere Jahre der guten Zusammenarbeit!«



Professor Dr. Ulrich Tebbe (Deutsche Herzstiftung) lobt den Einsatzwillen.

Politisch bringt sich Lütkehaus in Fachausschüssen sowie in der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus ein. Nicole Krüger, sie ist Geschäftsführerin der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Kreis Lippe: »Verbindlichkeit zeichnet Sie aus. Man kann sich auf Sie zu 100 Prozent verlassen.« Und der Geehrte selbst sagte zum Ende der Feier: »Ohne die vielen anderen Helfer hätte ich das Netzwerk nicht aufbauen können.«



Blumengruß des Landrates: Friedhelm Spieker (rechts) dankt dem Ehepaar Gerda und Johannes Lütkehaus für den vorbildlichen Einsatz.

Bürgerbüro ist geschlossen

Steinheim (WB). Wegen einer Fortbildung bleibt das Bürgerbüro in Steinheim am 26. Oktober geschlossen. Ab dem 27. Oktober gelten wieder die Öffnungszeiten.

Tageskalender

Steinheim am Samstag

Vereine und Verbände

Dart-Club: 20 Uhr Übungsplatz der Herrenmannschaft »Bulls« in der Gaststätte »Alt Steinheim«.
Verein für Deutsche Schäferhunde: 15 Uhr Übungsstunden, Im Bornebruch an der L 823.
TV Steinheim: 14 Uhr Walking-/Nordic-Walking-Treff, Parkplatz Steinheimer Holz.

am Sonntag

Vereine und Verbände

Verein für Deutsche Schäferhunde: 10 Uhr Übungsstunden der OG Steinheim, Im Bornebruch.
Heimatverein Steinheim: 9 Uhr Tageswanderung ab Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule.

Museum/Bücherei

Möbelmuseum Steinheim: 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Grundpflege beherrschen

Malteser Hilfsdienst bietet Ausbildung zur Schwesternhelferin

Steinheim (WB). In diesen Tagen haben wieder 20 Damen den Lehrgang zur Schwesternhelferin beim Malteser Hilfsdienst in Steinheim erfolgreich abgeschlossen. Der Kursus, der im April 2010 begonnen hatte, endete mit einer Prüfung, die in einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil den Teilnehmerinnen profunde Kenntnisse in der Grundpflege abverlangte. In diesem Jahr wurde das Seminar von den Maltesern zum siebten Mal in Folge nach einem neu erarbeiteten Konzept unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse in der ambulanten Pflege und stationären Altenpflegeeinrichtungen abgehalten.

Der Kursus stellt die Minimalqualifikation dar, die seitens des

Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen für eine Pflege-tätigkeit in den Einrichtungen gefordert wird. Nach erfolgreichem Abschluss und längerer Tätigkeit in einer Einrichtung besteht auch die Möglichkeit zu einer Weiterqualifizierung in der Behandlungspflege. Auch diese Möglichkeit wird seitens der Steinheimer Malteser angeboten.

Nach der Prüfung erhielten Marianne Bolze, Alketa Estrefi, Margot Filmar, Simone Gemke, Katharina Gering, Nanthaporn Homann, Marina Isaak, Angelika Keine, Monika Köhne, Marianne Michels, Amalia Müller, Ingrid Oebbeke, Ulrike Peters, Ina Reermann, Necitas Rehrmann, Kornelia Rütter, Elena Rusch, Alexandra Schulte,

Olga Schulz und Heike Willmann ein Zertifikat und die Dienstbro-sche aus der Hand von Ausbildungsleiterin Doris Boßerhoff, die in einer kurzen Ansprache das hohe Engagement und Durchhaltevermögen der Teilnehmerinnen sowie der ehrenamtlichen Dozenten, die sämtliche Unterrichtstätigkeit neben ihrer beruflichen Verpflichtung ausüben, hervorhob.

Alle Absolventinnen, die dieses wünschten, hätten bereits eine Tätigkeit im Pflegeberuf finden können. Auch für das kommende Jahr ist wieder die Organisation eines neuen Kurses geplant. Informationen und Anmeldung sind ab sofort telefonisch unter der ☎ 0 52 33 71 23 ab 13.30 Uhr wochentags möglich.



Die neuen Schwesternhelferinnen mit ihren Dozenten (von links) Regina Wegener, Doris Boßerhoff, Stefanie Schoppe, Andrea Nolte sowie Alexander Gerling und Albert Bosserhoff (rechts).

Schule wird teilweise abgerissen

Keine Verwendung für Anbau mehr

VON DAVID SCHELLENBERG

■ **Bergheim/Sandebeck.** Abriss mit vereinten Kräften: Unter Federführung des Spielmannszuges hat in Bergheim der Teilabriss des Schulgebäudes begonnen. Auch Mitglieder St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft halfen mit, die Heizung, Fenster und Möbel aus dem Anbau zu entfernen. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich.

„Der Abriss ist im Zusammenhang mit dem Neubau des Dorfgemeinschaftshauses vereinbart worden“, erklärt Bezirksausschussvorsitzender Rudolf Weber. Schon bei diesem Bergheimer Großprojekt haben sich der Schützenverein und der Spielmannszug stark engagiert. Nachdem das Dorfgemeinschaftshaus im Mai eingeweiht werden konnte, wurden die stark sanierungsbedürftigen Räume in dem Flachbau nicht mehr gebraucht. Sie zu vermieten oder mit zu verkaufen ist aussichtslos. Schon lange sucht die Stadt-



Ausgeräumt: In den ehemaligen Klassenzimmern stehen nur noch ein paar Stühle.

verwaltung für den noch bewohnten Altbau der ehemaligen Schule, der nicht abgerissen wird, einen Käufer. Bisher ohne Erfolg. Nachdem der Anbau inzwischen fast vollständig entkernt wurde, soll in den kommenden Wochen der Abriss des Daches und des Mauerwerks folgen. „Weil dazu schwere Maschinen nötig sind, wird die Stadt das selbst übernehmen“, berichtet Weber.

Wie das frei werdende Gelände anschließend genutzt wird, ist noch offen. „Dazu gibt es bisher keine konkreten Pläne“, bestätigt Weber. Vorerst soll das Areal eingesät werden.

Wie in Bergheim war auch die Schule in Sandebeck bereits 2006 geschlossen worden. Auch das Schulhaus in Sandebeck wurde inzwischen abgerissen. „Obwohl wir wussten, dass die Bausubstanz sehr schlecht ist, haben wir es probiert und mehrfach annonciert“, sagt Ralf Kleine von der Stadtverwaltung. Allerdings habe sich trotz eines sehr geringen Kaufpreises kein Interessent gefunden. „Das Gebäude stand bereits drei Jahre leer, und die Erhaltungsmaßnahmen waren nicht mehr zu rechtfertigen. Deshalb blieb uns auch dort nur der Abriss“, so Kleine.

Er sieht darin eine grundsätzliche Tendenz. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass es in Zukunft öfter passieren wird, dass der Bagger anrollt, wenn es nicht sinnvoll ist, ein Gebäude zu erhalten“, sagt Steinheims Stadtmarketing-Chef.



Die Container sind voll: Der Flachbau hinter dem Altbau ist bereits entkernt.

FOTOS: DAVID SCHELLENBERG

Hoher Sachschaden nach Zusammenstoß

■ **Steinheim** (nw/das). Nicht mehr fahrbereit waren zwei Pkw, nachdem sie am Donnerstagmorgen auf der Bundesstraße 252 an der Abfahrt Nieheimer Straße zusammengestoßen waren. Wie die Polizei berichtet, fuhr gegen 7.45 Uhr ein 49-Jähriger mit seinem Kleintransporter VW Crafter auf der Ostwestfalenstraße, B 252, aus Brakel kommend in Richtung Steinheim. An der Einmündung zur Nieheimer Straße beabsichtigte er, nach links abzubiegen. Zur gleichen Zeit war ein 59-jähriger Renault-Fahrer aus Blomberg kommend in Gegenrichtung unterwegs. Im Einmündungsbereich stießen die Fahrzeuge zusammen.

„Der Zusammenprall war so heftig, dass anschließend beide Fahrzeuge fahruntüchtig waren und abgeschleppt werden mussten“, berichtet die Polizei. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der Gesamtsachschaden an beiden Fahrzeugen wird auf etwa 10.000 Euro geschätzt.

Lactose- und Fructoseintoleranz

■ **Steinheim** (nw/das). Zu einem Vortrag über Nahrungsmittelintoleranz am Mittwoch, 27. Oktober, um 19 Uhr lädt die St.-Rochus-Apotheke in Steinheim ein. Unverträglichkeiten gegenüber Nahrungsmitteln und deren Inhaltsstoffe gewinnen immer mehr an Bedeutung. Oft lautet die Diagnose „Reizdarm“, wenn keine andere Erklärung für die anhaltenden Bauchschmerzen und Durchfälle des Patienten gefunden werden kann. An Lactoseintoleranz leiden mittlerweile 15 bis 20 Prozent der Deutschen, mit 30 bis 40 Prozent ist die Fructosemalabsorption sogar noch wesentlich weiter verbreitet. Der Vortrag beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Wie entstehen solche Unverträglichkeiten? Welche Lebensmittel sollte ich meiden, welche darf ich essen?

Die Veranstalter bitten um Anmeldung unter Tel. (0 52 33) 86 09 oder persönlich in der St.-Rochus-Apotheke, Pyrmonter Straße 7 in Steinheim.

Ahnenforschung in der Praxis

■ **Steinheim** (nw/das). Beim nächsten Versammlungsabend der Kolpingsfamilie Steinheim, am Montag, 25. Oktober, möchte Hermann Pott seine Kenntnisse und Erfahrungen aus 20 Forschungsjahren an interessierte Hobby-Genealogen oder solche, die es werden wollen weiter geben. Der Referent wird Möglichkeiten des Internets und Genealogie-Programme vorstellen, um die For-

schungsergebnisse zu ordnen, sortieren und daraus dann Ahnentafeln und Übersichten zu erstellen. Er wird Themen und Fragen behandeln wie: Was macht den Reiz der Ahnenforschung aus? Welche Quellen sind nutzbar?

Alle Interessenten aus der Stadt und Umgebung sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Bürgerbüro bleibt geschlossen

■ **Steinheim** (nw/das). Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Steinheim bleibt am Dienstag, 26. Oktober, aufgrund einer Fortbildung geschlossen. Ab dem 27. Oktober sind die Mitarbeiterinnen zu den bekannten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Sprechstunde in Eichholz

■ **Eichholz** (nw/das). Am Donnerstag, 28. Oktober, laden Steinheims Bürgermeister Joachim Franzke und Ortsvorsteher Hans-Georg Trieglaff zu einer gemeinsamen Bürgersprechstunde in Eichholz ein. Zwischen 17 Uhr und 18 Uhr wird im Dorfgemeinschaftshaus Eichholz allen Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines persönlichen Gespräches eigene oder allgemeine Anliegen vorzutragen. Anregungen und Fragen werden gerne entgegengenommen beziehungsweise beantwortet.

Infotreffen zum Clubhaus-Bau

■ **Steinheim** (nw/das). Der Sportverein Steinheim SV 21 lädt für Freitag, 5. November, um 20 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Im Paulaner Wirtshaus soll mit den Mitgliedern der Zeitplan für den geplanten Bau eines Clubhauses am Sportplatz abgestimmt werden.